



„Haus des Handwerks“ in Hessenwinkel zum „DämeritzSeehotel“ umgebaut

Der Umbau des „Hauses des Handwerks“ in Hessenwinkel ist beendet. Jetzt erstrahlt der ehemalige Flachbau in neuem Glanz: In den vergangenen Jahren entstand dort das DämeritzSeehotel.

Um 1900 als Gesellschaftshaus Hessenwinkel erbaut, gehörte das Gebäude seit den 60er Jahren der Handwerkskammer im Ostteil der Stadt. Sie nutzte es zu DDR-Zeiten

dachaufbau mit fünf Giebelgauben. „Sie vergrößern nicht nur die Anzahl der Zimmer, sondern verleihen dem Gebäude Offenheit, Modernität und Individualität“, beschreibt

rane Farben prägen das Äußere, im Inneren dominieren Dunkelrot und Champagner.

Meisterkoch Dieter Kobusch trägt im exklusiven Gourmetrestaurant „HessenWinkel“ die kulinarische Verantwortung. Auch das Restaurant hat Seeblick, es bietet rund 60 Plätze, ebenso die dazugehörige Seeterrasse. Außerdem können sich die Gäste auf der Gartenterrasse erholen und das breite Angebot an regionalen und hessischen Spezialitäten probieren. Im eleganten Bankettsaal des Hotels lassen sich große Feste feiern oder repräsentative Veranstaltungen für bis zu 200 Gäste organisieren.

Umgeben von den Wäldern der Berliner Stadforsten und nahe den Müggelbergen liegt das Gebäude direkt am Dämeritzsee. Gerade wird der hauseigene Bootssteg verbreitert, dann können dort Wassersportler anlegen und Erholungssuchende sich Paddel-, Ruder- oder Motorboote ausleihen. Verschiedene Terrassenbereiche laden Hotelgäste und Spaziergänger zum Ausruhen ein. „Der Wellnessbereich mit Saunalandschaft, Fitnessgeräten, Physiotherapie, Massage und Kosmetik steht auch externen Besuchern offen“, bestätigt der Hotelchef.

Kreativ und professionell tagen

Im klar strukturierten Tagungsbereich kann auf insgesamt 365 Quadratmetern Fläche modernstes Equipment genutzt werden. Sechs Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe bieten je nach Bedarf Platz für Seminare, Schulungen und Präsentationen. „Das Haus verfügt über beste Voraussetzungen zum Arbeiten und Erholen. Es steht vor allem dem Berliner Handwerk und seinen Gästen offen“, betont Thomas Dohmen. ◀



als Schulungs- und Ferienheim. „Nach der Wende und der Wiedervereinigung ging das Haus auf die gemeinsame Handwerkskammer Berlin über, die später im Rahmen des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes das Grundstück hinzukaufte“, erklärt Hauptgeschäftsführer Thomas Dohmen.

Als Eigentümer und Investor der Immobilie entwickelte die Kammer Pläne zum Umbau des damals stark sanierungsbedürftigen Gebäudes. Inzwischen sind diese umfassenden Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen und das neue DämeritzSeehotel steht unmittelbar vor der Eröffnung.

Anbauten aus Glas und mediterrane Farben ziehen die Blicke an

Die ursprüngliche Gebäudesubstanz wurde grundlegend verändert. Das ehemals flache, zweistöckige Haus erhielt einen Sattel-

Pächter Michael Gruenewald. Die erfahrenen Hoteliers Herma und Michael Gruenewald managen auch das Vier-Sterne-Hotel „Vierseithof“ im Brandenburgischen Luckenwalde und haben die Leitung des neuen Hotels übernommen. Nach ihren Ideen und den Plänen der Kammer wurde das Haus umgebaut zu einem Tagungshotel mit zwei Suiten und 35 Zimmern, davon 27 Doppel- und acht Einzelzimmer. Drei Gästezimmer sind behindertengerecht eingerichtet. In den hellen Räumen stehen stilvolle, dunkle Echtholzmöbel, außerdem ist moderne Technik vorhanden, wie Flachbildschirme und Internetanschluss. „In einem der schönsten Zimmer mit Blick auf den See wird ein Whirlpool stehen“, so Michael Gruenewald.

An einer Seite und am hinteren Teil des Gebäudes entstanden Anbauten aus Glas für Tagungsräume und ein Restaurant. Die nutzbare Fläche erweitert sich dadurch auf 2000 Quadratmeter. Erdige und mediter-